

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatthaus“

Schalter-Halle öffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Wöchentlich

13 Ausgaben.



Preis:

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-53.

Von 6 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntags.

Bezugs-Preis für beide Ausgaben: Nr. 1. — monatlich, Nr. 2. — vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Porto. Nr. 4. — vierteljährlich durch alle deutschen Buchhandlungen, aufwärts bis 100 Bogen. — Bezugs-Verhältnisse nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Postämter, in anderen Orten die Postämter, sowie die Anzeigenstellen in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden die Postämter, in anderen Orten die Postämter, sowie die Anzeigenstellen in allen Teilen der Stadt; in Wiesbaden die Postämter, in anderen Orten die Postämter, sowie die Anzeigenstellen in allen Teilen der Stadt.

Anzeigen-Preis für die Zeile: 20 Pf. für deutsche Anzeigen im „Morgenblatt“ und „Mittagsblatt“ in deutscher Sprache; 25 Pf. für Anzeigen in deutscher Sprache, 30 Pf. für Anzeigen in französischer Sprache, 40 Pf. für Anzeigen in englischer Sprache, 50 Pf. für Anzeigen in russischer Sprache. — Bei wiederholter Aufnahme unterbreiteter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechende Nachlässe. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgedruckten Tagen und Plätzen wird keine Gebühr erhoben.

Anzeigen-Nummern: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 3 Uhr nachmittags.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatt: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Ludwig 6202 u. 6203.

Mittwoch, 29. August 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 438. — 65. Jahrgang.

## Hindenburg.

Am 29. August 1916 wurde die Welt durch die Mitteilung überrascht, daß der Kaiser den Chef des Generalstabes des Feldheeres, General der Infanterie von Falkenhayn zwecks anderweitiger Verwendung von seiner Stellung entbunden und an seine Stelle den Generalfeldmarschall v. Hindenburg zum Chef des Generalstabes und den damaligen Generalleutnant Ludendorff unter Beförderung zum General der Infanterie zum Ersten Generalquartiermeister ernannt habe. Ein lang gehegter Wunsch des deutschen Volkes ging damit in Erfüllung. Kurz vorher waren wichtige Ereignisse in der äußeren Politik zu verzeichnen, denn am 27. August hatte Italien an Deutschland den Krieg erklärt. War dieser Vorgang in militärischer Beziehung auch belanglos, so war er doch von großer Bedeutung dadurch, daß einen Tag später im Anschluß an diese Kriegserklärung Rumänien den Krieg gegen Österreich-Ungarn erklärte. Deutschland sah sich nunmehr genötigt, aus diesem Grunde Rumänien gleichfalls den Krieg zu erklären, da dieses Land unter treulosm Bruch der mit uns abgeschlossenen Verträge sich als Feind unserer Vorkriegsgenossen erklärt hatte. Rumänien war allgemein als eine verhältnismäßig stark Macht bekannt, deren Feindschaft nicht leicht angenommen werden konnte. Gleichsam als Gegenzug gegen diese Unannehmlichkeiten wurde Deutschland's berühmtester Heerführer zum Chef des Generalstabes ernannt, damit jetzt seiner überlegenen Strategie alle Fronten gleichmächtig unterstanden. Bis zu diesem Tage hatte Hindenburg nur einen Frontabschnitt auf dem östlichen Kriegsschauplatz unter sich. Mit der Ernennung Hindenburg's zum Generalstabschef, machte sich auf allen Fronten eine Umänderung der Verhältnisse bemerkbar. In Rumänien wurde zwar anfangs die österreichisch-ungarische Front in Siebenbürgen elastisch zurückgebogen, um der Übermacht des Feindes auf einer kurzen Strecke Widerstand leisten zu können, aber schon wenige Wochen später begann von der Dobrußa aus sowie durch die siebenbürgischen Grenzflüsse der siegreiche Vormarsch unserer verbündeten Truppen, deren schneller Lauf unser Heer durch die Balachei über die rumänische Hauptstadt hinweg an das Quellgebiet der Donau führte. Auch dieser neue und nicht zu unterschätzende Gegner wird siegreich überannt. Hindenburg bewährte sich nach zwei Richtungen hin als verbildlicher Heerführer. Erstens als Organisator der siegreichen Verteidigung und zweitens als Führer der siegreichen Offensiv. Wenn er nicht überall die Offensiv als den leitenden Gedanken seiner Führung waltete, so liegt dies in den besonderen Umständen dieses Weltkrieges. Denn er großzügigsterweise Rechnung trug. Er hat nur das eine vor Augen, den endgültigen Sieg Deutschlands und einen siegreichen Frieden. Auf welchem Wege er zu diesem Ziel kommt, das läßt er von den Umständen abhängen. So hat er im Westen ganz neue Grundzüge der Kriegsführung verwirklicht, indem er zur Abwehr des zahlenmäßig überlegenen Feindes die starke „Siegfried-Linie“ schuf und damit, den modernen Verhältnissen des Krieges entsprechend, eine ganz neue Art Festungsstellung in den Krieg einführte, die zur Abwehr der modernen Kampfmittel ganz besonders geeignet erschienen. Auch an den anderen Stellen der Front wurde ein vielversprechendes und vielmächtiges Konstrukt geschaffen, das jede Offensiv, auch des stärksten Feindes labriarthartig erstarrt. Dem Feinde wird ein guter Teil seiner stärksten Artilleriewaffen dadurch vraden auf der Hand geschlagen, da sie ihrer Wirkung beraubt werden. So hat er die ganze Westfront als eine gewaltige, viele 100 Kilometer lange Festung ausgebaut, die allen feindlichen Gewalten trotzt und an der jeder feindliche Angriff scheitern muß. Die unerschrockenen französischen und englischen Offensiven und ihr blutiger Zusammenbruch auf allen Stellen von Ypern bis Verdun zeigen die neue Kriegsführung Hindenburg's in allabendlichem Lichte. Im Osten hat er neben der siegreichen Verteidigung ebenso wie in Rumänien der Durchbruch- und Bewegungsschlacht wieder zu ihrem alten Recht verholfen. Im Innern des Landes hat er die „Innere Front“ organisiert und jede verfügbare Kraft durch das Hilfsdienstgesetz dem Krieg dienstbar gemacht. Zur See wurde wenigstens Monats nach seiner Ernennung zum Generalstabschef der uneingeschränkte U-Bootskrieg erklärt, der mit Recht von ihm als stärkste englische Flottenbedrohung bezeichnet worden ist.

## Der deutsche Abendbericht vom 28. August.

W. T. B. Berlin, 28. Aug., abends. (Drahtbericht. (Amtlich.) Im Westen bei Sturm geringe Gesechtstätigkeit. In der Ostfront wurden dem Feinde einige Höhenstellungen am Rande des Schützengrubensystems von Passau entzogen.

## Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T. B. Wien, 28. Aug. (Drahtbericht.) Amtlich veröffentlicht vom 28. August, mittags:

### Östlicher Kriegsschauplatz.

Bei Sozeja mußte vorgestern eine gewonnene Höhe vor überlegenem Angriff wieder geräumt werden. Bei der Armee des Generalobersten Kritel entzogen österreichisch-ungarische und deutsche Regimenter den Russen in heißen Kämpfen das Dorf Sozeja und die Stellungen auf dem Dsigsul. Es wurden über 1000 Gefangene, sechs Geschütze und zahlreiche Maschinengewehre eingebracht.

### Italienischer Kriegsschauplatz.

Durch Zuzug neuer Kräfte verstärkt, setzte der Italiener auf der Hochfläche Sanisazza-Heiliggeist alles daran, seinen zu Beginn der 11. Isonzschlacht unter großen Opfern errungenen Raumgewinn zu erweitern. Fast in allen Teilen dieser Front stürmte der Feind gegen unsere Truppen an. In erbittertem Handgranaten- und Bajonettkampf maß sich die in zehntägiger Schlacht angebrochene Widerstandskraft unserer Streiter mit der italienischen Übermacht. Die braven Verteidiger gingen auf der ganzen Linie als Sieger hervor. Der Gegner wurde überall geworfen; er stürzte stellenweise völlig auf's Kopf.

Auch östlich von Görz mißglückte den Italienern ein mit beträchtlichen Kräften unternommener Vorstoß.

Im Gebirge des Stifler Jochs führte ein unter bedeutenden alpinen Schwierigkeiten ins Werk gesetztes Unternehmen zu vollem Erfolg. Kaiserjäger hoben in Eis und Schnee überraschend einen feindlichen Posten aus und brachten 2 italienische Offiziere, 20 Alpini, ein Maschinengewehr und einen Scheinwerfer zurück.

Der Chef des Generalstabes.

### Wislottis Hoffnungen auf die Isonzschlacht

Dr. Jürich, 28. Aug. (Eig. Drahtbericht. (h.) Der „Wesfagetter“ veröffentlicht eine Unterredung einer seiner Redakteure mit dem Ministerpräsidenten Wislotta, bei der dieser ausführte, die italienische Regierung erhoffe von der jetzigen Offensiv und den im Spätherbst folgenden Angriffskämpfen alles. Gelänge es, die Isonzschlacht bis Ende September zu einem guten Abschluß zu bringen und eine für Italien nicht ungünstige Entscheidung bis dahin herbeizuführen, so werde dem italienischen Volk ein neuer Winterfeldzug erspart werden.

### Ein schwedisches Urteil über die Isonzschlacht.

W. T. B. Berlin, 27. Aug. „Nha Daglight Allehanda“ nennt die Isonzschlacht die größte aller Offensivunternehmungen der Entente. Cadorna hat die größtmögliche Kraftanstrengung gemacht, nach Triest durchzubrechen. Die Engländer haben ihn mit neuer fürchterlicher Artillerie und Munitionsmassen versehen. Der Einsatz technischer und zahlenmäßiger Überlegenheit hat den Italienern einige Geländepartien ermöglicht, aber so weit man bisher erkennen kann, ist die Gefahr eines Durchbruchs nicht zu befürchten.

### Die Veränderung der österreichischen Stellung bei Görz.

Ni. Wien, 28. Aug. (Eig. Drahtbericht. (h.) Das I. I. Kriegspressquartier teilt mit: Die Lage am Isonze hat folgende Veränderung erfahren: Unser östlich Görz sich zunächst zugiehender Frontteil wurde zurückgenommen und verläuft nun vom Monte San Gabriele als südlicher Eckpunkt über die Hochfläche von Sate, Weinsizza-Heiliggeist und Kal, in der Linie Podlesko-Lai vermutlich bis nahe in den Raum des nördlichen Stützpunktes des Brackenkopfes des Sante Lucio. Die neue Linie beträgt eine Länge von 20 Kilometern. Die größte Tiefe des geräumten Geländestreifens 6 bis 7 Kilometer. Die taktische Beschaffenheit der neuen Stellungen wird durch die Höhenverhältnisse am besten beleuchtet. Der Monte San Gabriele ist 645 Meter hoch. An denselben schließt sich die neue Stellung an und verläuft westlich von dem Tornomaner Walde und am Ausgange der Clapodan-Niederung vorbei über eine 300 Meter hohe Strecke fast genau südwestlich. Die neue Stellung ist gut, doch weist sie einen heiklen Punkt auf, und das ist der Monte San Gabriele. Dieser Berg bildet das Bindeglied zwischen der Höhe und der neuen Front und liegt isoliert, als unangenehmer Nachbar im Norden den Monte Capotino, im Nordwesten den Monte Sante, welche geräumt und von den Italienern besetzt worden sind. Von diesen Bergen und auf dem Hügelrücken nördlich Görz kann der San Gabriele unter konzentrischer Feuer genommen werden. Die Italiener haben in dieser richtigen Erkenntnis in den letzten Tagen ihre heftigsten Angriffe gegen den Monte San Gabriele gerichtet, wobei sie allerdings trotz der größten Opfer bis jetzt nicht durchzubringen vermochten. Es ist fraglich, ob dieser Fehler der Verteidigung auf die Dauer den Stürmen standhalten kann. Unsere Stellungen auf dem Hochplateau wurden jedoch durch den Verlust des San Gabriele nicht bedroht, solange die östliche Spitze des Hochrücken in unserer Hand ist. Daraus ergibt sich nachstehende Lage: Auf der Hochfläche von Sate Weinsizza und Sate würden die Italiener gezwungen sein, unseren neuen Stellungen gegenüber auch neue Angriffsvorbereitungen zu treffen, welche die Heranziehung und Umgruppierung sehr starker Kräfte und Befestigungsarbeiten für ihre Artillerie umfassen müßte. Daher sind die jetzigen Kämpfe beiseite als Einleitung größerer Angriffsoperationen zu bewerten. Der Monte San Gabriele wird sicherlich auch weiterhin das Ziel ihrer unangenehmen Kraftanstrengung bilden. Sollte dieser Gegenstand seine Aufgabe auch nicht bis zu Ende erfüllen können,

so würden sich die Befürworter des Tornomanerwaldes gut in die gesamte Front einfügen. Im ganzen genommen ist unsere Gesamtlage derart, daß sie allen Eventualitäten gewachsen ist.

## Die Friedensnote des Papstes.

### Die Aussichten der Papstnote.

Dr. Kopenhagen, 28. Aug. (Eig. Drahtbericht. (h.) „Ultrablobed“ gibt eine Unterredung mit einem dem Vatikan sehr nahestehenden hohen katholischen Persönlichkeits wieder. Diese äußerte sich, daß der heilige Stuhl sich zunächst über die Aufnahme, die das Friedensangebot bibbes bei den Alliierten gefunden habe, nicht enttäuscht sehe. Man sei im Vatikan überzeugt, daß schließlich seitens aller kriegsführenden Mächte der Vorschlag eine Aufnahme finden würde, die zu einer Grundlage tatsächlicher Friedensverordnungen gemacht werden könne. Vor der amtlichen Wiedergabe der Friedensnote wurden mit allen Seiten eingehende Verhandlungen über ihren Inhalt geführt, so daß dieser bei der Veröffentlichung seinem der leitenden Staatsmänner der kriegsführenden Länder unbekannt war. Nach den eingegangenen Mitteilungen war kein anderer Empfang des Vorschlags bei den Alliierten zu erwarten, als er nun erfolgt ist.

### Die Papstnote und die Mittelmächte.

Dr. Wien, 28. Aug. (Eig. Drahtbericht. (h.) Es dürften noch ungefähr 8 bis 10 Tage verstreichen, ehe die Antwort der Mittelmächte und ihrer Verbündeten auf die päpstliche Friedensnote veröffentlicht werden wird. Die Verhandlungen darüber zwischen Berlin und Wien nähern sich dem Abschluß, aber die Verhandlungen mit Bulgarien und der Türkei dauern noch an. Es ist zweifellos, daß man zu einer Einigung gelangen wird, und daß alle vier Mächte eine gemeinsame Note an den Vatikan richten werden.

### Die Haltung Rußlands.

Dr. Amsterdam, 28. Aug. (Eig. Drahtbericht. (h.) Das „Algemeen Handelsblad“ meldet aus Petersburg: Die vorläufige Regierung beschloß, da in der päpstlichen Note von Rußland nicht die Rede ist, diese unbeantwortet zu lassen und den Alliierten hiervon Mitteilung zu machen.

## Der Krieg gegen Rußland.

### Flau Stimmung auf der Moskauer Staatskonferenz.

W. T. B. London, 28. Aug. (Drahtbericht. (h.) „Times“ meldet aus Moskau vom 27. August, daß die Rede des Ministerpräsidenten Kerenski auf der Konferenz eine allgemeine Enttäuschung hervorgerufen hat. Man urteilt, daß er eine glänzende Gelegenheit verpaßt habe, einen starken Einfluß auf die, die wirklich russisch fühlen, zu machen. Die Konferenz wurde in dem kältesten, überfüllten Theaterraum abgehalten. Kerenski fand nur ab und zu Beifall, ohne viel Begeisterung. Diese äußerte sich nur einmal, als Kerenski über Finland sprach und erklärte, er werde nicht dulden, daß der Separatismus sich durchsetze. Vor Beginn der Konferenz erklärte sich der Arbeiter- und Soldatenrat mit 304 gegen 304 Stimmen gegen jeden demonstrativen Streik und gegen jede Störung der Konferenz. Die Soldaten hätten die Ansicht befunden, die Wahrheit zu unterstützen. Trotzdem verhielten sich die Extremen, die die Abhaltung der Konferenz in Petersburg unmöglich gemacht hatten, hier dasselbe zu tun. Die Straßenbahnen, die Fabriken, die Spinnereien und Fabriken hatten die Arbeit eingestellt, und selbst die Stellen in den Restaurants streikten. Nach einem späteren Bericht hörte gestern der Streik wieder auf.

### Die Stockholmer Sozialistenkonferenz. Die Teilnahme der französischen Sozialisten beschlossen.

Dr. Kopenhagen, 28. Aug. (Eig. Drahtbericht. (h.) „Lomb Sozialdemokraten“ hat die französische Landesorganisation nach allgemeiner Abstimmung beschlossen, zur Stockholmer Konferenz Delegierte zu entsenden.

### Die Neutralen.

### Die Raybabsichten der Entente gegenüber Holland.

Dr. Bern, 28. Aug. (Eig. Drahtbericht. (h.) Die sozialdemokratische „Luzerner“ erhebt von gut unterrichteter Seite, daß das bekannte französisch-russische Geheimabkommen auch eine Abmachung über die Abtretung des holländischen südlichen Scheldenerfers an Belgien enthält.

### Das Befinden des Königs von Spanien.

Dr. Zürich, 28. Aug. (Eig. Drahtbericht. (h.) Der spanische Botschafter meldet aus Madrid, daß im Zustand des Königs von Spanien eine erhebliche Verschlimmerung eingetreten sei. Der König werde sich einer Operation am Knie unterziehen müssen.

Deutsches Reich.

„Der Sonderauschuss beim Reichskanzler.“

Berlin, 28. Aug. (Sb.) Der vom Hauptauschuss des Reichstags neu eingerichtete Sonderauschuss erhält offiziell den Namen „Sonderauschuss beim Reichskanzler“.

Dr. Berlin, 28. Aug. (Sb. Drahtbericht. S.) Der Sonderauschuss beim Reichskanzler, wie die aus je 7 Mitgliedern des Bundesrats und des Reichstags zusammengesetzte und mit der Beratung der Papstnote betraute Körperschaft nunmehr benannt ist, wird in seiner heutigen ersten Sitzung in erster Reihe Geschäftsordnungsfragen besprechen.

Die Bundesratsmitglieder des freien Ausschusses.

Der Reichskanzler Dr. Michaelis hat in seiner Rede am Samstag angekündigt, daß in den Ausschuss zur Beratung der Antwort auf die päpstliche Friedensnote auch sieben Mitglieder aus dem Bundesrat berufen werden würden.

Raumann beim Reichskanzler.

Berlin, 28. Aug. (Sb. Drahtbericht. S.) Der Kanzler hatte heute mittag eine längere Besprechung mit dem Reichstagsabgeordneten Dr. Raumann.

Ein nicht seltenes Urteil über die Friedensresolution des Reichstags.

Berlin, 28. Aug. Wie dem „B. L.“ aus Dessau gemeldet wird, hat der rechtsnational-liberale Abgeordnete Dr. Döring als Landtagspräsident bei der Eröffnung der Sommertagung des anhaltischen Landtags es als Meinung des größten Teils des deutschen Volkes bezeichnet, daß die Friedensresolution des Reichstags ein Zeichen von Schwäche gewesen sei.

Gef. und Personal-Nachrichten. Reichsgerichtsrat Dr. Bernward Oppermann ist im Alter von 84 Jahren während seines Urlaubsurlaubes in Oberdorf am Samstag gestorben.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Spart im Kriege das Papier!

Welchen Kreisen der deutschen Industrie, ja selbst den unmittelbar an der Verarbeitung von Papier beteiligten Gewerben scheint immer noch nicht klar geworden zu sein, daß zur modernen Kriegsführung auch in ungeheurem Umfang Papier gehört.

Spart bei der Verwendung von Papier im geschäftlichen und privaten Briefverkehr!

Die Abgabe von Brennspiritus.

Nach einer Bekanntmachung des Vorsitzenden der Reichsbrandweinstelle dürfen vom 1. September d. J. an bis auf weiteres monatlich wieder 25 Hundertteile derjenigen Menge, welche im gleichen Monat des Jahres 1915 für häusliche Zwecke (Flaschenspiritus) verbraucht worden ist, zu denselben Zwecken in den Verkehr gebracht werden.

Säuglings- und Kinderhuz.

Zu dem Bericht über die Versammlung, die sich mit der Errichtung einer Bezirksstelle für Säuglings- und Kinderhuz beschäftigte, wird uns von Herrn Geh. Reg. und Med.-Rat Dr. v. Hake mitgeteilt, daß die in seinem Vortrag verwandten Zahlen zum Teil

falsch wiedergegeben seien: „Nicht nur in Preußen, sondern auch in Deutschland ist die Sterbezahl der Säuglinge (bis zum 1. Jahre) eine wesentlich höhere als der Kinder im Alter von 2 bis 5 Jahren (vorschulpflichtiges Alter) zusammengekommen.“

Bersand von frischem Obst ins Feld. Das Militärpaketamt Frankfurt a. M. teilt mit: Trotz wiederholter Warnung, frisches Obst an Angehörige des Heeres zu versenden, werden solche Pakete täglich in großer Zahl angeliefert.

Kriegsbandzeichnungen. Mit dem Eisernen Kreuz 1. Klasse wurde der Leutnant E. Gredé, Sohn des Obersten Gredé in Wiesbaden, sowie der Frontierleutnant H. A. Carstens, Sohn des Zimmermeisters Carstens in Wiesbaden, ausgezeichnet.

Waldländlicher Hübschheit. Im Interesse der Bemerkenner, welche sich für das besagte Gebiet im Westen melden, sei wiederholt darauf hingewiesen, daß nur noch verstreute Steinopplänen sowie Maschinen- und Handwebereierinnen, welche letztere im Rahmen perfekt sein müssen, angenommen werden.

Die Preussische Verksliste Nr. 221 liegt in der „Tagblatt“-Schaltkammer (Kassenschriftleiter links) sowie in der Zweigstelle Bismarckring 19 zur Einsichtnahme auf.

Wiesbadener Vergnügungs-Bahnen und Lichtspiele.

Vergnügungsspiel „Groß-Wiesbaden“. Am Donnerstagabend findet für Räte Koffler, der einzig bestehende deutsche Universitätskünstler, ein Abend mit vier besonders gewählter Vortragsfolge statt.

Neues aus aller Welt.

Zwei Sechsjährige als Mörder! Berlin, 28. Aug. In dem Kirchdorf Kuler bei Gerdauen wurde die 70jährige Frau des Gutbesizers Rende von zwei sechsjährigen Deutschen erschossen und ihre 13jährige Tochter erschossen. Die Durschen waren beim Betteln von Nahrungsmitteln abgewiesen worden.

Gäusern das Leid ferngehalten. Der Tag schleppte sich langsam hin. Um drei sahen sie Klinger ins Haus hineingehen, und dann wurde zwischen beiden kaum noch ein Wort gesprochen.

Um fünf kam der Lehrer herüber. Isabelle und der Pfarrer eilten ihm entgegen. „Run?“

Ihre Augen hefteten sich hang an das blasse Gesicht. „Sie hat es glücklich überstanden“, jagte der Lehrer und stockte, als fände er keinen Atem mehr.

Der Pfarrer faltete die Hände und Isabelle richtete dem Lehrer ihre warme Hand. „Ich möchte mit Ihnen ins Haus gehen, darf ich?“

Der junge Winger hatte sich schnell zusammengerafft und die Augenblicksschwäche überwunden. „Wenn Sie keine Anstetzung befürchten. Sie fragt immer noch Lante Ja.“

„Dann komme ich. Seien Sie für die Ansteking ohne Sorge. Ich befolge die Vorsichtsmaßregeln, die Klinger mir gegeben hat.“ Im Lehrers Haus hatte nach lauten finsternen Tagen die Sonne wieder einen klaren Lichtstrahl durch die dicken Wolken geschickt.

Carly hatte die Krisis überwunden, der selbst der Arzt mit schwerer Sorge entgegengekommen hatte. Ein Umschlag war eingetroffen. Das Fieber war gelunken. Jetzt lag sie in ihrem weißen Bett, die wirren Locken auf dem Kopfkissen, und schaute mit großen, fragenden Augen um sich.

Neben ihr sah Lante Ja. Das schien sie nicht zu erstören. Sie hatte sie immer erwartet. „War ich krank, Lante Ja?“ fragte sie und wandte Isabelle ihr müdes, bleiches Gesicht zu.

„Ja, mein Lieb“, antwortete sie sanft und streichelte das feuchte Händchen, „aber nun wird es bald wieder gut werden.“ (Fortsetzung folgt.)

(82. Fortsetzung.)

Rachdruck verboten.

Srau Isabellens Weg.

Roman aus dem Elsaß. Von G. Scheide-Peller (Straßburg).

Der Pfarrer trat ein und reichte ihr die Hand. „Ich danke Ihnen, Frau Isabelle“, war alles, was er über die Lippen brachte.

„Ich mußte kommen — und ich möchte bei Ihnen bleiben“, sagte sie, und dann sahen sie sich an, der alte Pfarrer und die junge Frau, und in beider Augen lag dieselbe bange Frage: Ob das Kind leben wird?

„Sie spricht noch immer von Ihnen“, erzählte er, „sie will das Licht anzünden und ans Fenster stellen, damit es Lante Ja nach Hause leuchtet, und Lante Ja hätte ihr ein Köstchen versprochen und man sollte es ihr geben.“

„Ja“, meinte Isabelle, „dabon sprachen wir zwei Tage, ehe sie krank wurde. Da sahen wir auf der Wiege und schauten einem jungen Mädchen zu, das mit der Mutter spielte und so dollige Bue-elbäume schlug.“

„Hier kommt der Doktor“, sagte der Pfarrer. Klinger blieb im Garten stehen und schaute zu den Fenstern hinauf. „Wie geht's?“ fragte Isabelle.

„Es läßt sich noch nicht sagen, ich bin in zwei Stunden wieder da“, rief er ihr zu.

Dann eilte er weiter an neue Krankenbetten. „Er steht so abgeplännt aus“, bemerkte der Pfarrer.

„Er hat sich aber auch nicht geändert. Er ist ein praktischer Mensch.“

„Ja, und so voll lebendiger Güte, das findet man nicht immer bei Ärzten — der Beruf stumpft sie oft ab.“

Sie setzten sich beide ans Fenster und schauten still hinaus. Da drinnen in ihrem Weidenbett standen die Häuser so still und friedlich, von der Sonne überflutet, als wüßten sie alle nichts von dem lauernden Tod, der die Menschen bedrohte. Und wie freundlich lag die

Pfarrstube über dem Rosengarten. Welch innige Stunden hatte Isabelle hier verbracht, wenn sie, des Murrheimer Kesseltreibens müde, sich nach Harmonie sehnte. Und immer war sie erquickt und reichlich nach Hause zurückgegangen. Sie sah sich um. Es hatte sich nichts geändert — nur in des Pfarrers Gesicht dort drüben hatte die Sorge ihre tiefen Furchen gegraben.

An den Wänden hingen die Reale, in denen die Bücher wie liebe, treue Freunde eng aneinander standen. Eine ganze Bibliothek von den mittelalterlichen Humanisten. Von ihrem Geist hatte sich Winger genährt, und er lebte in enger Gemeinschaft mit den großen deutschen Männern, die dem Elsaß eine neue, tiefere Kultur gebracht hatten. „Das lag mein Freund Bucer.“ — Diese Frage behandelte Johann und Jakob Sturm. Wie oft waren solche Worte gefallen und dann stieg Winger auf den kleinen Holzschimmel vor den Regalen und griff immer mit derselben Sicherheit nach dem einen oder anderen Buch, dessen Bly er genau kannte, und schlug es mit li-bevollenen Händen auf. Dann las er die erwähnten Stellen vor und Isabelle hörte zu, und manches Gespräch knüpfte sich an das Gelesene. Die Humanisten traten aus dem Dämmerlicht des Mittelalters hervor und füllten die Pfarrstube mit der Kraft ihrer starken Seele.

So hatte der Pfarrer in Frieden und Eintracht, in erger Berührung mit dieser deutschen mittelalterlichen Kultur und ihren Trägern gelebt und sich nie um die politischen Gegebenheiten und Treibereien des Tages gekümmert. „Viel Lärm um nichts“, pflegte er in seiner stillen beiteren Art zu sagen, wenn wieder irgend ein „Fall“ seinen Weg durch die Wälder machte und die Gemüter aufweckte. Dann entsank die Zeitung sehr bald seiner Hand und seine Augen wandten sich den geliebten Büchern zu.

An das alles dachte jetzt Isabelle, und dann davon, daß gegenüber im Haus des Lehrers die kleine Carly schwer krank lag. Sie hätte so gern von diesen beiden

**Motorrad, 3 PS.**  
(2 Pol.) umständel. billig zu verk.  
Röh. u. N. 964 an den Tagbl.-Berl.

**Automobile,**  
1 schnellfahrend. Lastw., sehr gut im  
Stand, 20-30 Hkr. Kraft, sowie  
1 Personenwag. mit elegantem Ver-  
geln. Lederpolster usw. (4-Sitzer)  
sehr preiswert zu verkaufen. Röh.  
Rheinstraße 115, 1.

**Wagen**  
mit Patentachsen zu verkaufen.  
Miner, Bahnhofsstraße 18.

**Gartenhäuschen zu verkaufen**  
wegen Ums. Gutenbergstraße 4, 1 r.

**Händler - Verkäufe.**

**Seltene Gelegenheit in  
Pelzfachen.**  
Ein hochelegantes Stundloade mit  
Hermelintragen u. Zinnknöpfe,  
zwei elegante Seal-Rain-Capes m.  
Puffe u. eine verzierte Mütze.  
**L. Grosshut**  
Bahnhofsstraße 27, 1.

**Schreibmaschinen**  
verkauft, kauft, repariert u. reinigt  
**M. Doerentamp, Adolfsallee 35**  
Telephon 3003.

**4 Straßen-Rehrmaschinen**  
2 große ovale Seiler, Frauen-  
Schneidemaschine, 11 Gaderb, Partic  
Dressertrage, 1/1 u. 1/2 Patent-  
Wasserkränze zu verkaufen  
**Wellstrichstraße 21, Hof.**  
Telephon 3930.

**Kaufgefuche**  
und  
**Brillantring Herren-Uhr**  
von Privat zu kaufen gesucht. Offert.  
u. N. 964 an den Tagbl.-Berl.

**Wandtafel,**  
Brillanten, Schmuckstein, Bekleid.,  
Aufsätze, Uhren kauft zu allerh. Pr.  
**Stummer, :: Kein Laden! ::**  
Kungasse 19, 2. Stod.

**Gut erhaltene  
Registrierkassette**  
gegen bar zu kaufen gesucht. An-  
gebote mit Preis unter N. 361 an  
den Tagbl.-Berl.

**Piano,**  
nur gutes Instrument, gesucht. Ang.  
u. N. 966 an den Tagbl.-Berl.

**Nur D. Sipper**  
Riehlstraße 11, Telephon 4878,  
zählt am besten wegen großen Ver-  
kaufs für einzelne Möbelstücke aller  
Art, ganze Haushalte, Gardinen,  
Teppiche, Linoleum, Bettfedern,  
Korbwaren u. and. Matraben, sowie  
alle ausdangierten Sachen.  
Komme auch nach auswärtig.

**Gebrauchte Spiegel,**  
ungerahmt, Größe 40:210 u. 60:210,  
zu kaufen gesucht.  
„Kauftrieb“ - Spezialgeschäft,  
Bismarckstraße 4.

**Schlafzimmer, Eise-  
zimmer, Herrenzimmer und  
Küchen-Einrichtung**  
nur aus gutem Hause, zu 1. gesucht.  
Off. u. N. 967 an den Tagbl.-Berl.

**Mod. guterh. Schlafzim.**  
zu kaufen gesucht. Gefl. Zuschriften  
unter N. 967 an den Tagbl.-Berl.

**Zwei guterhaltene Bettstellen**  
mit Patentmatraben, sof. zu kaufen  
gesucht. Offerten unter N. 293 an  
die Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckstr. 19.

**Wohnungs-Einrichtung,**  
möglichst vollständig, in bester Ge-  
schäftslage, evtl. auch Einzelzimmer,  
suche zu kaufen. Zuschriften unter  
N. 966 an den Tagbl.-Berl.

**Handwagen**  
für ca. 2 Hkr. Kartoffel zu fahren  
zu kauf. gesucht. Adolfsallee 51.  
Badesen mit Wanne, auch eing.  
kauft. Diehl, Frankfurterstraße 26.

**Gut getrocknete  
Apfelschalen**  
auch Birnenschalen  
jede Sorte getrennt  
zum Preise von M. 1.- pro Kilo  
kauft jedes Quantum Rog. Stamm,  
Dresden Sommerstraße für Wies-  
baden und Umgebung F 129

**W. Bogelsberger, Wiesbaden,**  
Dohheimer Straße 25.

**Seifforken**  
bis zu 30 St., Seifforken bis zu  
10 St. per Stück, Weinstein, Risten,  
Näse, Flaschen, Strohhüllen,  
Teppiche, Holzläufer (auch defekte)  
kauft stets zu höchsten Preisen  
Ader,  
Wellstrichstraße 21. Tel. 3930.

**1/2 Weinforken,  
1/2 Seifforken**  
kauft zu höchsten Preisen  
**Franz Schlegel,**  
Steingasse 11.

**Seifforken,  
Weinforken,**  
Flaschen, Säde, Korbwaren, Lumpen  
zählt höchste Preise. Sch. Still,  
Bismarckstraße 6. Telephon 6058.

**Flaschen aller Art,  
Lumpen, Papier z. kauf. J. Sipper,  
Oranienstr. 23, Hrb. 2. Tel. 3471.**

**Flaschen, Korb-, Säde, Kelle  
D. Sipper, Riehlstr. 11. Tel. 4878.**

**Ausgelämmte Haare**  
kauft zu den höchst. Preisen Robert  
Wassle, Friseurgesch., Emser Str. 44.

**Ausgelämmte Haare**  
m. angef. Reichstraße 9, Friseurgesch.  
Dauert Reutner  
**Riee od. Wiesen-Pen**  
zu kaufen gesucht.  
26. Vieh u. Sohn. Tel. 2691.

**Verloren - Gefunden**  
**Verloren Fünfzig-Markschein**  
von Geiseralstr., Launestr., Lang-  
gasse bis Körnerstr. Wiederbringer  
erhält Belohnung  
Geiseralstraße 14, 2. Et.

**Verloren** Ring mit 3 Ornamenten  
von Albrechtstraße durch Adolfsallee  
bis Bahnhof u. zurück verl. Wegen  
gute Belohn. abg. Albrechtstr. 14, 2.

**Unterricht**  
**Institut Bein**  
Wiesbaden. Privat-Handelsschule  
Rhein-  
strasse 115  
nahe der  
Riehlstraße

**Tages- u. Abend-Unterricht**  
in der gesamten  
Handelwissenschaft, Steno-  
graphis, Schreibmaschinen etc.  
Diplom. Handelslehrer Bein.

**Schreibmaschinen-Unterricht**  
in den Abendstunden gesucht. Off. u.  
N. 966 an den Tagbl.-Berl.

Gründl. Masch.-Unterricht  
erteilt bei möglichem Honorar  
Anni Bremer, Friedrichstr. 41, 2.

**Geldverkehr**  
Kapitalien - Angebote.

**M. 40,000.-**  
auf 1. Hypothek zu 4 1/2 %.

**M. 20-25,000.-**  
auf 2. Hypothek auszulieihen durch  
Bezirksdirektor Ludwig Nfel,  
Weberstraße 16, 1. Fernruf 004.  
9-1 u. 3-5 Uhr.

**Immobilien**  
Immobilien - Verkäufe.

**Rentabl. Gut**  
in Schleswig-Holstein, 860 Morgen,  
18 Pferde, 120 Stück Vieh, gute Ge-  
bäude, vorzügliche Jagd, zu verk.  
Röh. N. G. Birk aus Ahenrade,  
zurzeit Wiesbaden, Emser Straße 5.

**Immobilien - Kaufsuche.**

**Kauf-Gesuch.**  
Für Kaufmann, der sich ins  
Privat. zurückz. will, suche ich  
bei günst. Gelegenheit in  
schöner, angenehmer Lage von  
Wiesbaden gebiet, neuzeitlich.

**Einfamilienhaus  
mit Garten**  
(gegen bar oder Reichsanl.).  
Gefl. detaill. Angeb. erb. N.  
**Fr. Jooss,**  
Immob.-Gesch. (erricht. 1870).  
Heilbronn a. R. F64

**Geschäftl. Empfehlungen**  
**Mechanische Werkstätte**  
sucht Dreharbeit für Drechselwerke.  
Zwei Drehbänke. Offert. u. N. 293  
an den Tagbl.-Berl.

**Schreibmaschinen**  
aller Systeme repariert  
**Becker, Moritzstr. 2.**  
Telephon 2684.

**Schönheitspflege - Handpflege**  
Käte Bachmann, ärztlich geprüft.  
Adolfsstraße 1, 1, an der Rheinstraße.

**Schönheitspflege**  
Dora Bollinger, Schwald. Str. 14, 2,  
am Residenz-Theater.

**Institut für elegante  
Nagel- u. Schönheitspflege**  
M. Sommerheim,  
Dohheimer Straße 2, 1,  
nächster Nähe des Residenz-Theaters.

**Verchiedenes**

**Alleinst. Frau (Kriegerswitw.)**  
erhält freie Wohnung, Sim., Küche,  
bei eins. Herrn für Instandhaltung  
von 2 Zimmern. Geir kann tagw.  
über anderm. Beschäftigung nachgeh.  
Vorarbeiten sofort von 3-4 Uhr  
Adolfsstraße 14, Gth. 1.

Frau erhält Wohnung  
von 1 oder 2 Zimmern u. Küche, in  
Leisenstr., wenn Instandhaltung u.  
sich. Büro mitübernommen wird.  
Ang. u. N. 966 an den Tagbl.-Berl.

**Fräulein, 25 Jahre,**  
mittlergroß, dem es an Gelegenheit  
fehlt, sucht auf viel. Wege die Ver-  
eines netten gebild. Herrn zwecks  
Heirat. Offert. mit Bild u. N. 964  
an den Tagbl.-Berl.

**Einfaches gebildetes Fräulein**  
42 Jahre, möchte mit nettem gebild.  
Herrn in sich. Stell. (Witmer nicht  
ausgeschlossen) zwecks Heirat in  
Brieftasche treten. Offerten unter  
N. 293 an die Tagbl.-Zweigstelle.

**Ernst Heirat.**  
Ein sehr solider u. gesunder Herr,  
ledig, protest., 50 Jahre, mit hübsch.  
Vermögen und Mittelhaber einer  
schönen Fabrik, mit gleichem Ver-  
einkommen, würde sich, da ihm das  
Alleinst. nicht mehr entspricht, mit  
einer solider u. hübschen Dame mit  
Vermögen (auch Kriegerswitwe) ver-  
einen. Annonces findet keine Be-  
achtung. Strengste Verschwiegenheit  
wird zugesichert. Offerten u. N. 965  
an den Tagbl.-Berl.

**Wiesbadener Krippenverein. E. V.**  
Gebildete junge Mädchen finden Aufnahme  
als Schülerinnen in den Tageskrippen des Wies-  
badener Krippenvereins. Junge Frauen und Mädchen  
können daselbst in Kursen in Säuglings- und Kinder-  
pflege angeleitet werden. F 563  
Nähere Bedingungen Gabelsbergerstr. 3 und  
bei Frau L. Fresenius, Kapellenstr. 63.

Verreist bis 25. 9. 17.  
San.-Rat  
**Dr. Stricker.**  
Vertreter:  
Herr Sanitätsrat Dr. Schmolck  
Mainzer Str. 24. Tel. 3463.

**Zurückgekehrt**  
**Dr. Michaelson**  
Wilhelmstrasse 46. I. 857

**Ernst Diefenbach**  
Dentist  
Kais. Friedr.-Ring 3, Pt.  
wieder Sprechstunden  
von 9-1 und 3-6 Uhr.  
Telephon 4600.

**Singetroffen**  
1 Waggon  
**Weißfrant**  
zentnerweise M. 12.-,  
Pfund 14 Pf.  
**Schwanke Nachf.**  
Schwalbacher Straße 39.  
Telephon 414.

„Spezialität Nelly“  
**Haarfarbe.**  
Viele Dankschreiben. Zum Selbst-  
färben, leichte Anwendung. Karton  
2 und 4 Bl.  
J. H. Süberleith,  
Ränden, Goethestraße 4.  
D. Schäfer, Wiesbaden, Riedg. 24.  
C. 2562, Wiesbaden, Oelenstr. 2.

**Darmstädter Pädagogium.**  
Privatschule mit den Klassen Sexta bis Oberprima. Vor-  
bereitung zum Einjährigen-, Primaner- Fähnrichs-  
und Abiturienten-Examen (auch Damen). Im Schuljahr  
1916/17 bestanden 67 Schüler ihre Prüfungen, seit  
Kriegsbeginn 165 Schüler. F 64

**Schnupftabak**  
in 1/2-Pfund-Paketten  
Geistlicher Nat. . . M. 1.-  
Saarländer 1 . . . 1.20  
Kardinal . . . . . 1.50  
zu haben bei  
Heb. Cron, Kirchgasse 80.  
Ernst Reuberling, Foulbrunnenstr. 12.

**Neße Seide u. Wolle**  
für Mägen u. Kleider, Pelze, Lide,  
Bekleid., bester Qualität, Seiden-  
kleider, u. Stoffe f. Kinderkleidung.  
Emilie Rehal, Krankenhausstr. 21, B.

**Buchen-Scheitholz**  
für Zentralheizungen als Ersatz für  
Kohlen u. Koks, sowie Ausdehols  
in jedem Quantum zu verkaufen  
Reidstraße 13.

**Heinrich Fried**  
Spezialhaus für Damen- u. Kinderhüte  
Kirchgasse 50/52 X Telephon 6399.  
**Umpressen von Damenhüten**  
nach den allerneuesten Formen für Herbst  
und Winter.  
NB. Zweckmäßiger Lieferung erbitte um  
sofortige Zuweisung. Erstklassige fach-  
männliche Verarbeitung.

**Obstterne.**  
Obstterne aller Art (außer Pfirsich), mög-  
lichst gereinigt, werden angenommen. F 246  
**Notes Krenz, Abteilung III,**  
Magazin.

**Spedition**  
**J. & G. ADRIAN**  
Bahnhofstrasse 6 Königl. Hofspeditione Fernspr. 59 u. 6223  
Pünktliche Abholung und Beförderung  
von Frachtgütern, Eilgütern und Gepäck.  
**Lagerung von Kisten, Koffern und Möbeln.**

**Gesalzenes**  
**Krabbenfleisch**  
infolge seines hohen Eiweißgehaltes bester  
Ersatz für das jetzt in Wegfall kommende  
**Zusatzfleisch.**  
Kochanweisungen, herausgegeben vom Letto-Veroin,  
Berlin, gratis!  
**Krabbenfleisch**  
eignet sich zu Suppen, Tunken, Hackbraten,  
Klopse, Salat usw. und kostet:  
ausgewogen . . . . . per Pfd. Mk. 4.-  
in Fässchen v. 8 Pfd. . . . . 3.50  
" " " 25 " " " 3.70  
" Orig.-Tonnen 80 Pfd. " " " 3.60

**Frickel's Fischhallen,**  
Grabenstrasse 16. Kirchgasse 7.  
Fernsprecher 778 u. 1362.

# Walhalla:

Heute den ganzen Tag:  
**Mainzer Aktien-Bier** (Doppel-Rad)  
 Tulpenstiel-Konzerte.

## Nachlaß-Versteigerung

Donnerstag, den 30. August,  
 vormittags 10 Uhr beginnend,  
 verfielgere ich im Auftrage der Erben in der Wohnung  
**3 Niederwaldstraße 3, Pt.**

nachverzeichnetes gut erhaltenes Mobiliar pp., als:  
 nußb. Herrenschreibtisch, nußb. Spiegelschrank, nußb. Vertikow,  
 2 Waschtolletten mit Marmor und Spiegel, 2 Tür. nußb. Kleider-  
 schrank, Baneel-Divan, 2 Sofas, 6 Rohrstühle mit geflochtenen  
 Rückenlehnen, div. andere Stühle, nußb. hochhaupt. vollst. Bett,  
 Dauen-Federbetten und Kissen, nußb. Trumeauspiegel, div. andere  
 Spiegel, eich. Tisch, Nachttische, Banernische, Ecktoilette,  
 Toiletentisch, Flurtoilette, elektr. Lüster, Portieren, Nähtisch,  
 Damenfahrrad, Bilder, Teppiche, Vorlagen, komplette Küchen-  
 Einrichtung und sonstige Haushaltungsgegenstände aller Art  
 freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung Mittwoch von 3-6 Uhr.

**Georg Jäger,**  
 Auktionator und Taxator,

Telephon 2448. 22 Wellrißstraße 22. Begründet 1897.

## Nachlaß-Versteigerung.

Freitag, den 31. August,  
 vormittags 9½ und nachmittags 2½ Uhr beginnend,  
 versteigere ich im Auftrage der Erben in der Wohnung  
**84 Kaiser-Friedrich-Ring 84, 1. Etage,**

nachverzeichnetes guterhaltenes Mobiliar usw., als:  
**Rußbaum-Eßzimmer-Einrichtung,**  
 Nußb.-Büfett, Nußb.-Ausguckisch, 6 Lederstühle, Lederfessel,  
 Bank mit Lederfuß, Serviertisch, Nußb.-Schreibtisch, Sofa,  
 1 Sessel, 4 Stühle, Sofa und 2 Sessel, 1- u. 2-Tür. Kleider-  
 schränke, 3teil. Handlische, runde ovale vieredrige, Ripp-  
 und Banernische, Tisch u. Serviertische, Trumeaus u. andere  
 Spiegel, vollständige Betten, Federbetten u. Kissen, Wasch-  
 kommoden u. Nachttische, Rohr- u. andere Stühle, Oelgemälde  
 und andere Bilder, Nähmaschine, Stageren, Rauchtisch,  
 Onix-Standuhr, sehr gute Teppiche u. Vorlagen, Binoculum,  
 große Partie Bücher, Meyer-Regikon, Lektol, Hauff, Schiller,  
 Shakespeare, Goethe usw., Lüster, Lampen, elektr. Tischlamp.,  
 Baneelbreiter, Wanddecorationen, Portieren, Ripp- und Auf-  
 stellständer, Barometer, email. Badewanne, Kleider- u. Hand-  
 tuchständer, Ofenschirme, Waschgarnituren, Eiseschrank, Gas-  
 herd, Gasherd, Bücherrregale, Wäschemangel, Gefindemöbel,  
 Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan, Küchen- und Koch-  
 geschirr u. sonstige Haushaltungsgegenstände aller Art  
 freiwillig meistbietend gegen Barzahlung.

Besichtigung am Tage der Auktion.

**Georg Jäger,**  
 Auktionator und Taxator.

Telephon 2448. — 22 Wellrißstraße 22. — Begründet 1897.

## Möbel-Ankauf.

Herrschaftliche und bürgerliche kompl. Einrichtungen,  
 einzelne Möbelstücke, sowie auch unmoderne gute Möbel  
 sämtliche Einrichtungs-Gegenstände  
 werden bei sofortiger Kasse und sehr guter Bezahlung  
 angekauft.

Möbelhaus Fuhr, Gleichstr. 36 u. 40, Teleph. 2737.  
 Gleichzeitig empfehle mein stets großes Lager in Gelegen-  
 heitskäufen und neuen Einrichtungen,  
 sowie einzelnen Möbelstücken und Gebrauchsgegenständen.  
 Bei Neu-Einrichtungen werden Möbel etc. in Lauch genommen.

## L. RETTENMAYER

GEGR. 1842 WIESBADEN. GEGR. 1842

MÖBELTRANSPORT.  
 SPEDITION.  
 LAGERUNG.

BÜRO NIKOLASSTR. 5. TEL. 12 UND 124. 753

## „Sekt-Bronte“

Zu beziehen durch „Bierkoenig“

mit keimfrei filtriertem Wasser und ohne  
 chemische Substanzen aus Parattee  
 hergestellt, wirkt durch ihren Gehalt  
 an Maltin wohltuend auf Magen-  
 und Darmnerven.

Dotzheimer Strasse 28, Telephon 302,  
 und Herrnmühlgasse 7. 818

## Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

### Kurhaus-Veranstaltungen am Mittwoch, 29. August.

Vormittags 11 Uhr:  
 Konzert des Städtischen Kurorchesters  
 in der Kochbrunnen-Anlage.  
 Leitung: Konzertmeister K. Thomann.  
 1. Choral: „Was Gott tut, das ist  
 wohlgetan.“  
 2. Ouvertüre zur Oper „Stradella“  
 von F. v. Flotow.  
 3. Albumblatt von R. Wagner.  
 4. Schneeglöckchen, Walzer von  
 J. Strauß.  
 5. Potpourri aus dem Ballett „Die  
 Puppenfee“ von J. Bayer.  
 6. Wien bleibt Wien, Marsch von  
 J. Schrammel.

### Abonnements-Konzerte. Städtisches Kurorchester.

Nachmittags 4 Uhr:  
 Leitung: Stadt. Kurkapellmstr. Jrmer.  
 1. Ouvertüre zur Oper „Die Ent-  
 führung aus dem Serail“ von  
 W. A. Mozart.  
 2. Finale aus der Oper „Zampa“  
 von F. Herold.  
 3. Frauenliebe und Leben, Walzer  
 von F. v. Blon.  
 4. Am Meer, Lied von F. Schubert.  
 5. Ouvertüre zu „Preziosa“ von  
 C. M. v. Weber.  
 6. Finale aus „Prometheus“ von  
 L. v. Beethoven.  
 7. Fantasia aus der Oper „Der  
 Waffenschmied“ von A. Lortzing.  
 8. Mit Bomben und Granaten,  
 Marsch von B. Bilse.

### Abends 8 Uhr: Leitung: Konzertmeister W. Wolf.

1. Ouvertüre zu „Genoveva“ von  
 R. Schumann.  
 2. Notturmo von H. Sitt.  
 3. Einleitung zum III. Akt der  
 Oper „Das Himmchen am Herd“  
 von C. Goldmark.  
 4. Variationen aus dem A-dur-  
 Quartett von L. v. Beethoven.  
 5. Ballettmusik aus „Gionconda“  
 von Ponchielli.  
 6. Ouvertüre zur Oper „Nebukad-  
 nezar“ von G. Verdi.  
 7. Fantasia aus der Oper „Das  
 Glöckchen des Eremiten“ von  
 A. Maillart.

### Fremden-Führer

Kurhaus, Kochbrunnen, Kesselbaden,  
 Karolalagen,  
 Königliches Theater, auf dem Warmen  
 Damm.  
 Residenz-Theater, Luisenstraße 42.  
 Rathaus, Schloßplatz 6.  
 Ratskeller mit künstlerischen Wand-  
 malereien.  
 Polizei-Direktion, Friedrichstraße 25.  
 Polizei-Reviere: 1. Wellstraße 7.  
 2. Karlstraße 37; 3. Hellmünd-  
 straße 14; 4. Michelsberg 28;  
 5. Platter Straße 16.  
 Justizgebäude, Gerichtsstraße.  
 Höhere Schulen: Königl. Humanist.  
 Gymnasium (Luisenplatz), Königl.  
 Realgymnasium (Luisenplatz), Städt.  
 Reform-Realgymnasium (Oranienstr.),  
 Städt. Oberrealschule (Zietenring),  
 Höhere Mädchenschule (Schloßplatz)  
 und Dotzheimer Straße.  
 Gewerbeschule, Wellrißstraße.  
 Kaiserl. Postamt 1 (Hauptpostamt):  
 Rheinstr. 23/25 u. Luisenstr. 10/12.  
 Zweigpostämter: Schützenhofstr. 3,  
 Bismarckring 27 u. Tannusstraße 1).  
 Geöffnet werktags: 1. Postamt 1 von  
 8-7 Uhr; 2. Postämter 2 u. 4 von  
 8-1 u. 3-7; 3. Postamt 3 von 8-12  
 u. 3-7; Sonntags (nur d. Postamt 1)  
 von 8-9 u. 11½-1. — a) Rheinstr.  
 23/25: Brief- u. Geldannahme, Ausg.  
 für postlagernde Sendungen u. Ausg.  
 für ständige Abholer im Erd-  
 gesch. Abfertigungsstelle der Geld-  
 briefträger im Hofgebäude rechts.  
 Amtszimmer des Postdirektors, Ab-  
 fertigungsstelle der Briefträger und  
 Zeitungsstelle im 1. Obergesch. b)  
 Luisenstraße 8/10: Paketannahme  
 u. -Ausgabe, Renten-Zahlungsstelle.  
 Kaiserl. Postamt 5 (Hauptbahnhof).  
 Geöffnet: a) für die Annahme von  
 Postsendungen jeder Art: werktags  
 von 8 Uhr vormittags bis 8 Uhr  
 nachmittags; b) für die Auf-  
 lieferung von Telegrammen und den

Fernsprechverkehr: ununterbrochen  
 (nach Schalterschluss Eingang letzte  
 Türe am Ende des Gebäudes). An-  
 fragen wegen bestellter Paket-  
 sendungen u. Anträge auf Abholung  
 von Paketen sind an das Postamt 5  
 zu richten.  
 Kaiserliches Telegraphen-Amt, Rhein-  
 straße 23/25, im Hauptpostgebäude.  
 Tag und Nacht geöffnet. Annahme  
 von Telegrammen u. Gesprächen im  
 Erdgesch. Hauptschalterraum —  
 Eingang B. (Nach 8 Uhr abends er-  
 folgt die Annahme von Telegrammen  
 am Nachtschalter im Eingang A). —  
 Amtszimmer des Telegraphendirek-  
 tors Eingang D. 2 Treppen, Z. 205.  
 Anschluß-Nr. 531. — Hauptkasse  
 Eingang A. 2 Treppen, Zimmer 210.  
 Auskunftsstelle für Fernsprech-An-  
 gelegenheiten ebenda, Zimmer 210a.  
 Anschluß-Nr. 911. — Beschwerden  
 über den Fernsprech-Betrieb: An-  
 schluß-Nr. 1502. — Fernsprech-Bau-  
 büro Luisenstraße 12, 1 Treppe.  
 Anschluß-Nr. 199.  
 Denkmal auf dem Schloßplatz und

## Thalia.

Erstes u. größtes Lichtspielhaus  
 Kirchgasse 72. • Telephon 6137.  
 Vom 29. bis 31. August:

**Erstaufführung!**  
**Das Geheimnis des**  
**Kilometersteines 13.**  
 Drama in 3 Akten.  
 In der Hauptrolle:  
**Ginar Jangenberg.**

**Der Sienensjücker an der**  
**Arbeit.**  
 Naturaufnahme.  
**Erstaufführung!**

**Der Kinofönig**  
 Schwan in 2 Akten.  
 In der Hauptrolle:  
**Grete Weisler.**  
**Rothenburg ob der Tauber.**  
 Ein Schöpfstein mittelalterlicher  
 Schönheiten.

## KGT

Tannusstr. 1.  
 Vornehme Lichtspiele.

## 2

Ur-Aufführungen.  
**Nixenkönigin.**

Spannendes Schauspiel aus der  
 Gesellschaft mit  
**RITA SACHETTO.**  
 in der Hauptrolle.

**Ein Kampftag in der**  
**Champagne.**  
 Hochinteressante Fliegeraufnahmen.

**„Goldspinne.“**  
 Drama aus dem spanischen  
 Apachenleben.

:: :: Gute Musik. :: ::

Vormals 861  
**Kaffee „U 9.“**

Samstag, 1. September  
 u. folgende Tage: Wiederbeginn d.  
**Künstler-Konzerte.**

## U.T.

Rheinstraße 47.  
 Bis einschließlich Freitag:

**Das Haus der**  
**Leidenschaften**

Drama in 4 Akten mit  
**Maria**

**Carmi.**

Traue nie dem  
 blossen Schein.

Lustspiel in 3 Akten mit  
**Anna Müller-Linke.**

Deutsche Minensubstotille  
 in der Ostsee.

## VERGNÜGUNGS-PALAST GROSSWIESBADEN

Dotzheimerstr. 19. Fernr. 810.  
 Nur noch bis Freitag

**Käthe**

**Loisset**

u. das gr. Weltstadt-Programm.  
 Donnerstag, den 30. August:  
 Ehren-Abend für  
**Käthe Loisset.**  
 Extra gewähltes Programm.

Freitag, 31. August:  
 Abschieds-Vorstellung  
 des gesamt. Künstlerpersonals  
 und letztes Auftreten von  
**Käthe Loisset.**

Ab Samstag, 1. September:  
 Samtl. Lokalitäten geöffnet.  
 Theatersaal:  
**Grosse**

**Varieté - Vorstellung.**

**Palast-Cabaret.**

Vornehmste Kleinkunstbühne.  
 Auftreten nur erstklassiger  
 Künstler und Künstlerinnen.  
 Eintritt 2 Mark.

Es wird nur fl. Weine in  
 Flaschen verabreicht.

Im Restaurant:  
**Wiener**

**Damen-Gretheater**

**„Praterleben“**  
 Eintritt frei.

Handelsteil.

Eine deutsche Exportbank.

In der soeben erschienenen Nr. 34 der „Wirtschafts-zeitung der Zentralmächte“, des offiziellen Organes des Deutsch-Österreichisch-Ungarischen Wirtschaftsverbandes, Berlin W. 35, Am Karlsbad 16, behandelt der Vorsitzende des Vereins deutscher Exporteure, George Simon, Hamburg, die in der Gegenwart sehr wichtige Frage der Errichtung einer deutschen Exportbank zur Wiederanknüpfung der seit Beginn des Krieges unterbrochenen Verbindungen der Exporteure mit dem Ausland nach Friedensschluß. Simon weist darauf hin, daß in allen industriellen Ländern zu diesem Zwecke neue Banken ins Leben gerufen werden und daß Deutschland darum nicht länger hinter diesen zurückbleiben dürfe. Die Tätigkeit der neuen deutschen Exportbank soll zunächst hauptsächlich darin bestehen, den Exportfirmen Akzeptkredite zur Verfügung zu stellen, um es den Firmen zu ermöglichen, nach Aufhebung des Zahlungsverbotes an das feindliche Ausland ihre Kredite und Raten einzulösen, zumal nach Friedensschluß von verschiedenen Seiten große Ansprüche an die Geldgeber gestellt werden dürften; dann kämb auch die Bevorschussung von Buchforderungen in Frage, soweit es sich um solide Firmen handele. Die Einräumung von Rembourskrediten wäre eine weitere Aufnahme sowie die Bevorschussung von Konsignationen. Weiter wird noch von George Simon hervorgehoben, daß auch die Errichtung von Filialen von großer Wichtigkeit wäre und daß es nicht schwerhalten dürfte, in Deutschland die nötigen Kapitalien hierfür aufzubringen sowie die Personalfrage günstig zu lösen.

Berliner Börse.

§ Berlin, 28. Aug. (Eig. Drahtbericht.) Die Börse legte sich wiederum große Zurückhaltung auf. Es kam daher im allgemeinen zu keiner umfangreichen Geschäftstätigkeit. Ausnahmen bildeten die Umsätze in Orientbahn- und Türkischen Tabak-Aktien, die auf Wiener Arbitragekläufe anscheinlich Kursprämien erzielten. Im übrigen waren Veränderungen kaum bemerkenswert. Fast durchweg machte sich jedoch eine feste Grundstimmung durch volle Aufrechterhaltung der Kurse geltend. Mehr Beachtung fanden Phönix, Deutsch-Luxemburg und Oberschlesische Eisenbahndarleh. Auch für Schantung und türkische Werte zeigte sich Nachfrage. Feste Haltung bekundeten ferner deutsche Bankwerte und deutsche Anleihen, dagegen neigten Schiffsaktien etwas zur Schwäche.

Banken und Geldmarkt.

\* Mitteldeutsche Creditbank, Frankfurt a. M.-Berlin. In der heutigen Aufsichtsratssitzung wurde der Abschluß für das erste Halbjahr 1917 vorgelegt. Er zeigt bei erheblich gesteigerten Umsatzen und Bilanzsummen recht günstige Ergebnisse. Es wurde beschlossen, Anfang nächsten Jahres in Köln eine Filiale unter Übernahme der Bankfirma L. Heß u. Söhne zu errichten, deren Inhaber, Herr Alfred Bendix, in die Leitung der Filiale eintreten wird.

Marktergebnisse.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 28. Aug. (Drahtbericht.) Da mit Schluß dieses Monats die Druschprämie eine weitere Ermäßigung erfährt, hofft man für die nächsten Tage wieder auf stärkere Abladungen von Brotgetreide. Die Erzeuger von Rübren langen an, mit ihren bisherigen Verbindungen Fühlung zu nehmen, doch ist in nächster Zeit auf Abschlüsse noch nicht zu rechnen. Im

Handel mit Saatgetreide herrschte stärkeres Angebot, doch leuten die Forderungen auf die höchsten zulässigen Preise, so daß für die Händler gegenwärtig kein Nutzen bleiben würde. Man nimmt an, daß nach der Ermäßigung der jetzigen Druschprämie die Offerten in Saatgetreide noch umfangreicher und dann auch die Forderungen billiger werden. Im Handel mit Zwischenfruchtsmehreien ist nichts verändert. Heu und Stroh bleibt andauernd knapp.

Briefkasten.

Die Schriftleitung des Wiesbadener Tagblattes beantwortet nur schriftliche Anfragen in Briefen, und zwar ohne Rücksicht auf die Reihenfolge der Eingänge. Die Entscheidung darüber soll bald zu erwarten sein. Teuerungszulagen, R. 2. Es ist beabsichtigt, den im Felde lebenden Beamten sowie den Offizieren die Teuerungszulagen zu teil werden zu lassen. Die Entscheidung darüber soll bald zu erwarten sein. G. W. R. Die Frage läßt sich in so allgemeinen Formen nicht beantworten, denn es kommt stets auf die persönlichen Verhältnisse des Steuerpflichtigen an. Wir empfehlen Ihnen, sich an die Einkommenssteuerkommission, Friedrichstraße, zu wenden. R. 2. 70 bedeutet Steifheit oder Krümmung eines Fingers, wenn dadurch der Gebrauch der Hand erheblich behindert oder die Handhabung der Waffen erschwert wird.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Geschäftsführer: H. Bergerhoff.

Verantwortlich für deutsche Politik: H. Bergerhoff; für Auslandspolitik: Dr. phil. H. Sturm; für den Unterhaltungsstil: G. v. Ravenhorst; für Nachrichten aus Wiesbaden und den Nachbarstädten: J. v. D. Riefenbach; für Gerichts- und Polizeinotizen: G. v. D. Riefenbach; für den Handel: G. v. D. Riefenbach; für die Tages- und Wochenblätter: G. v. D. Riefenbach; Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Druckerei in Wiesbaden. Druckstunden der Schriftleitung: 12 bis 1 Uhr.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblattes.

Dreißeige Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 25 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Schneiderin für Militärbekleidung, gef. im Mannheimer, Oceanstr. 27, 1. St. l., daselbst auch Heimarbeit. Friseurin, die auch anballieren kann, gef. Offerten mit Preis unter 22. 962 an den Tagbl.-Verlag. Bäckerin gef. Diefel, Wellstr. 34, 2. Frau oder Mädchen für leichte Arbeit in Buchbinderei gef. Herrmannstr. 11. Suche Köch., Stütze, Kim., Hausfrau, Kleink., Frau Elise Lang, gewerbemäßige Stellen-Vermittlerin, Wilmannsstr. 31, 1. Tel. 2998. Durchaus tüchtiges Mädchen sucht A. Reichert, Hauptstr. 10. Tüchtiges Mädchen oder unabhängige Frau für dauernd oder auch einige Stunden am Tage gef. Adolfsstr. 6, 1. Etage. Ein braves Dienstmädchen gef. Fr. Wacneke, Webergasse 22.

Junges Mädchen, 15-17 Jahre, für kleinen Haushalt gef. Engelstr. 40, 3. Etage Taunusstr. Helf. Mädchen od. unabhängige Frau für Küche u. Haus gef. Schulberg 21, 3. Stod. Ein einfaches ordentl. Mädchen bei guter Kost sofort gef. Webergasse 15, 3. Jg. brav. Mädchen s. 1. od. 15. Sept. gef. Schulberg 21, 3. Stod. Unabhängige saubere Frau, die alle Hausarbeiten versteht gef. Wäberstr. 13, 1. Et. Haus- oder Alleinmädchen nach hier gef. Vorstellung von 9-10 1/2 u. 3 1/2-4 1/2 Uhr, Rheinhotel, Zimmer 45. Jg., gut empf. Hausmädchen sofort oder 1. September gef. Kapellenstr. 47. Überlässiges Mädchen zum Spülen u. für Hausarbeit sofort gef. Sturm, Klatter Str. 2. Sauberes unverf. Mädchen langhaarig gef. Schwanenstr. 42, 1. l. Stundenfrau für Samstag nachm. sofort gef. bei Lehmann, Johannisberger Str. 5, 2. links.

Junges Mädchen, aus besserer Familie zur Hilfe bei leichter Hausarbeit von 8-10 Uhr gef. Parkstr. 8. Gesucht wird braves junges Mädchen für Hausarbeit von 7 1/2-4 Uhr nachm., oder Monatsfrau 3 Std. tägl. für 1. 9. 17. Wäberstr. 103, 1. Tücht. Monatsmädchen tagsüber gef. Bismarckstr. 8, Bodpart. Sauberes Monatsmädchen u. 8-11 u. 1-4 1/2 Uhr bei hohem Lohn gef. Kaiser-Fr. Ring 47, 2. l. Monatsmädchen gef. Duffenstr. 47, 2. Saub. Monatsfrau von 9-11 u. 2-3 gef. Dombachstr. 10, 3. Monatsfrau oder Mädchen für 1-2 Stunden nachmittags gef. Hauptstr. 4, 3. links. Monatsfrau oder Monatsmädchen für 2-3 Stunden vormittags gef. Dombachstr. 1, Bod. Zeitungsträgerin bei gut. Lohn sof. gef. Zu melden 9-7 Uhr, Rheinstr. 27, Buchhandl. Kaufmädchen gef. Kirchstr. 29, 2. Etage.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Möbelschreiner, auch kriegerischbegabter, für dauernd gef. Möbelschreiner Waldstr. 49. Sengler u. Installateur gef. bei Gerber, Seidenstr. 16. Schneiderlehrling gef. Doppelstein, Marktstr. 8, 2. Tüchtige Arbeiter für dauernd gef. Dohmeier Str. 21, Part. Fuhrmann gef. Dohmeierstr. 14. Jüngerer Hausburche gef. H. Reichert, Hauptstr. 10. Jüngerer Hausburche (Radfahrer) gef. bei M. Enicker, Glas u. Porzellan, Dahnstr. 16. Junger Kutscher sofort gef. Dahnstr. 31, Part.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Gewerbliches Personal.

Schulung nach, für Handwagen gef. Waterloostr. 6, 1. Lehrstelle gef. für 2 tüchtige Mädchen, 17 u. 16 J., in gutem Beruf mit Verpflegung. Off. unter 22. 963 an den Tagbl.-Verlag. Gebildetes junges Mädchen, 25 J., alt, sucht Stellung als Kinderfräulein zu 1-2 Kindern, mögl. auf Land, bei Familienanschluss. Off. unter 22. 963 an den Tagbl.-Verlag. Mädchen sucht Stellung als Hausmädchen od. Alleinmädchen in besserem Haushalt. Offerten u. 3. 965 an den Tagbl.-Verlag. Tüchtige saubere Frau sucht ganze oder halbe Tage Beschäftigung. Näheres zu erfragen von 9 bis 11 Uhr, Hellmuthstr. 43, 3. Etage links. Arbeiterin, 1. Monatsfr. v. 7-9 um. Ehrenhard, Dahnstr. 8, Frontfl.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Tücht. Verkäuferinnen für Handarbeiten, sowie Kurz-, Weiß- und Wolllwaren sucht P809 Stellennachweis für kaufmännische Angestellte im 2. heimisch Wiesbaden. Gewerbliches Personal.

Stetige Arbeiterinnen

für Tag- und Nachtschicht werden aufgenommen. Konfektionsfabrik u. Trodnungswerte „Hessland“ (G. m. b. H.), Rheinheim am Main. Ein Fräulein, welches sich zum Empfang u. Hilfe im Operationszimmer ausbilden will, wird bei sofortiger Vergütung gef. Adresse zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Pn. Best. Fräulein zur Begleitung e. älteren Dame täglich von 9-7 Uhr gef. Wäberstr. 13, 1. Etage. Gefucht für nachmittags zu 10 Uhr. Jungen gewissenhaftes geb. Fräul. aus guter Familie, mit Töchterbildung, Franz. Sprach. u. in feiner Näherarbeit erfahren. Nur solche mit besten Empfeh. wollen sich melden. Ausdrückliche Angebote unter N. 362 an den Tagbl.-Verlag. Zu meinen Kindern, 6 u. 9 Jahre, suche gebildetes jung. Mädchen oder Kinderfräulein für nachm. Off. unter 22. 963 an den Tagbl.-Verlag. Eine Köchin, die selbständig kocht und Hausarbeit übernimmt, sofort gef. Frau Gessert, Marktstr. 1. Wegen Heirat der Köchin ein Mädchen nach Frankfurt a. M. gef. Stützmädchen vorhanden. Fernstr. 5. Besseres selbständiges Mädchen welches schon etwas kochen kann, zum 10. September als Stütze gef. Hotel und Badhaus „Zum Dahn“, Seidelgasse 16. Einfache Stütze oder besseres Alleinmädchen, das selbständig kochen kann, für 11. Haushalt zum 15. Sept. oder früher gef. Köchlin, Dombachstr. 12, 1.

Einfache Stütze

gef. von eins. Dame. Offerten unter 22. 966 an den Tagbl.-Verlag. Evangelisches einfaches Fräulein, welches im Kochen, sowie im ganzen Hauswesen erfahren ist, von alterem Ehepaar zum baldigen Eintritt gef. Angebote unter D. 966 an den Tagbl.-Verlag. Hotel Kaiserhof sucht 1 Hausmädchen 1 Wäschereimädchen 1 Putzfrau (tagweise.) Zum 1. Oktober für herrschaftlichen Haushalt ein erstes und ein zweites Hausmädchen gef. 225. Viktorienstr. 29, 2. Hausmädchen zum bald. Eintritt gef. Borst, von 4 Uhr ab Kapellenstr. 57. Hausmädchen oder unabh. Frau Hundstöße den ganzen Tag zur Ausb. in Herrschaftshaus gef. Wiesbadener Allee 78, Adolfsstr. 1 pers. Zimmermädchen u. ein Kaffier-Küchenmädchen zum baldigen Eintritt gef. Regina-Diel, Sonnenberger Str. 26/28. Alleinmädchen gef. kein Kochen. Leberberg 17. Ketteres tüchtiges Mädchen in 11. Haushalt bei gutem Lohn zum 1. Sept. gef. Fortell, 18-12 u. 5-7 Uhr Hauptstr. 9. Tüchtiges fleißiges Alleinmädchen sof. gef. Rheinbildstr. 5, Adolfsstr. 6. Alleinmädchen, welches kochen kann, für klein. Haushalt gef. Rheinstr. 15, 1. Etage. Tüchtiges Alleinmädchen oder einfache Stütze in 11. Haushalt (4 Pers.) gef. Wäberstr. 13, 1. Etage. Frau Direktor Dr. Schmitz, Rheinstr. 2. Köchlin, Dahnstr. 8.

Gesucht

zum 1. oder 15. September tüchtiges Mädchen für Küche u. Haus in feinstädt. Pension. Gehalt bis 50 M. Dahnstr. 31, 1. Küchenmädchen gef. (Lohn 30 M.). Hotel Reichshof, Adolfsstr. 16/18. Für Haus- und Küchenarbeit 2 tüchtige Mädchen gef. Jakob Rühr, Weidenstr. Suche junges tüchtiges Mädchen zu sofortigem Eintritt Heudorfer Str. 5. Ketteres tüchtiges Alleinmädchen, im Kochen u. Hausarbeit erfahren, gef. Sonnenberger Str. 41. Gefucht nach Langenschmalbach 3 Küchenmädchen für größeres Teilsazarett, eins für sofort und zwei für anfangs bis 15. September. Meldungen Hotel und Badhaus „Zum Dahn“ in Wiesbaden, Seidelgasse 16, erbeten. Saub. Monatsfrau od. Mädchen mögl. v. 8-11 u. 1 1/2-3 hald gef. Klarenthaler Str. 1, 3. l. l. Zeitungsträgerin bei gutem Lohn sofort gef. Zu melden 9-7 Uhr Rheinstr. 27, Buchhandlung. Kaufmädchen sofort gef. J. Baharath (Toreingang). Besseres Laufmädchen oder jüngere Kriegerstr. für feines Geschäft gef. Offerten unter 22. 966 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal.

Angesehene Aktiengesellschaft sucht ehrlichen und zuverlässigen Mann oder Frau F130 zum Kassieren von Geldern in einfach. Kreisen. Hoher Nebenverdienst für fleißige u. energische Leute. Angebote unt. F. M. U. 535 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

Kraftwagenführer

zum sofortigen Eintritt bei freiem Mittagessen gef. 865. Schwarzwerke A.-G., Niederwall in Rheingau.

Maschin.-Wärter

erfahren u. zuverlässig, auf sofort gef. Thonwert Hebrich A.-G., Hebrich am Rh.

Fuhrmann

für e. Motor zum Holzschneiden gef. Off. u. 2. 963 an den Tagbl.-Verl.

Damen Schneider

auf dauernd ver sofort gef. Eva Nathan, Mainz, Schillerstr. 42. F38

Hilfsarbeiter

sucht Häuser & Wenzel, Maschinenfabrik, Friedrichstr. 10. Hilfsarbeiter für sofort gef. Carl Bender 1., G. m. b. Ges., Dahnheim.

Lehrling od. Lehrfräulein

für die Buchdruckerei gef. H. Förster, Dentstr.

Schneiderinnen

selbständige Schneiderin, für mein Atelier bei Johannisstr. gef. Seidl, Langgasse 35.

Suche per sofort

Säulenarbeiterinnen, Rodarbeiterinnen, sowie Hilfsarbeiterinnen gegen hohen Lohn auf dauernd. Eva Nathan, Mainz, Schillerstr. 42. F38

Tücht. Friseurin

sucht Müller, Hotel Rose. Gute Friseurin, auch erf. im Dabul, sofort nach Frankfurt a. M. gef. Dr. Gollus, Str. 7, Greger Schaberstr.

Büchlerinnen

in dauernde Stellung gef. bei guter Bezahlung. Welschbühl Luitzenstr. 24.

Arbeiterinnen

sofort gef. Menes, Rheingauer Str. 7. 20-30 Arbeiterinnen gef. Osthausstr. 10, 1. Etage.

**Ig. Mann** mit guter Schulbildung kann zur Ausbildung in der Buchdruckerei eintreten.

Sie stellen in unserer Metallwaren-Fabrik

**Lehrlinge** ein. **Steinberg & Vorsanger** Am Schladthof.

**Intellig. brav. Junge** gesucht als Bage. Guter Verdienst. Hotel Kaiserhof.

**Sauberer Hausburche** sofort gesucht. **Führer, St. Burgstraße 10.**

**Junger Ausläufer** (Radfahrer) sofort gesucht. Vorzusprechen zwischen 10 u. 11 Uhr Lannus-Apothek.

**Zu sofort ordentlicher ehrlicher Junge als Hausburche** bei Apotheke Dehbold, Theresien-Apothek, Emser Straße.

**Lagerarbeiter** für dauernd sofort gesucht. Kohlenhandlung Weber, Melchiorstraße 9.

**Arbeiter** für jeden Beruf können sich meld. bei **Wilhelm Thiel**, Walramstraße 31. **Zuverlässige Leute** als Wächter gesucht. Coulinstraße 1.

**Ehrlich. Männer u. Frauen** sofort zum Fensterputzen gesucht. Schwalbacher Straße 79, Part.

**Stellen-Gesuche** Weibliche Personen. Gewerbliches Personal.

**Stellen-Gesuche** Weibliche Personen. Gewerbliches Personal. Junge Arbeiterin sucht gute Stelle bei älterem Herrn. Dief. ist auch geeignet als Kinderfrau. Gute Zeugnisse. Angebote u. N. 363 an den Tagbl.-Verlag.

**Stellen-Gesuche** Männliche Personen. Kaufmännisches Personal. Für die Abendstunden sucht Kaufmann d. Beschäftigung. Off. u. N. 963 an den Tagbl.-Verlag. Gewerbliches Personal.

**Munitionsfachmann**, arbeitsverwendungsfäh., m. Massenfabrication vollst. vertraut, sucht entsprechende Beschäftigung. Offert. u. N. 964 an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.**

Bestimmte Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 25 Pfg., auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

**Vermietungen**

**1 Zimmer.** Kronstraße 19 Mans.-Zim. u. Küche mit Bad auf 1. September zu verm.

**3 Zimmer.** **Sonnige 3-Z.-Wohn.** mit 2 Balkons, in Villa, feinste Höhenlage, an einzelnen Herrn oder Dame zu vermieten. Antrag. u. N. 966 an den Tagbl.-Verlag.

**5 Zimmer.** **Draniensstraße 52** Ede. Wohnstr., 5-Zim.-Wohn., vollständig neu hergerichtet, preisw.

**Geschäftsraum,** Entresol, mit mehreren Zimmern, preiswert zu v. Langgasse 11, 1488

**Villen und Häuser.** **Villa Viktoriastr. 18** 8 Zimmer und Zubehör, der sofort oder später zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres auch wegen Beschichtigung. Kaufstraße 19, Telefon 293. 1487

**Auswärtige Wohnungen.**

Ruhige schöne 2-Zim.-Wohn., nebst Küche u. Keller, in der Nähe Wiesbadens zu vermieten, per Jahr 280 Mk. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Verlag. Pm

**Nieder-Walluf.** Eine schöne Wohnung mit herrlicher Aussicht auf den Rhein, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mann., mit üblichem Zubehör, per sofort oder 1. Okt. an einz. Dame od. N. Fam. s. v. Näh. Schöne Aussichtstraße 3.

**Möblierte Wohnungen.** Eine gut möblierte Wohnung, bis zu 5 Zimmern, mit Bad, Küche, Telefon, in guter Lage, elektr. Licht, zu verm. Neudorfer Str. 8, Part., 8-10 u. 2-4 Uhr.

**Möblierte Zimmer, Mansarden etc.** Albrechtstr. 11, 1. möbl. Z. m. g. B. Grundstr. 8 behagl. möbl. Frontisp.-Z. Reichstr. 30, 1. l. möbl. Z. m. u. o. B. N. Burgstraße 1, 2 l., bei H. H. H. H. möbl. Zim., elektr. Licht u. Tel. Ellenbogengasse 13, 1. möbl. Z., 15 Mk. Emser Straße 20, 1. Etage, schön möblierte Zimmer mit Balkon u. Wohnzimmer an Aus- oder Dauermieter zu vermieten.

Dellmundstr. 23, 2 r., m. S. u. M. Hermannstr. 19, 2 r., möbl. Mans. Kirchstraße 44, 2. m. S. mit voll. Ben. Reichsberg 15, 3. möbl. Zimmer. Schulberg 8, 2 r., m. S. m. od. o. B. Schwalbacher Straße 79, P., möbl. Part.-Zimmer mit separ. Eingang sofort zu vermieten.

Zimmermannstr. 1, 1 r., 2 gut möbl. Zimmer, elektr. Licht, sofort s. v. Möbl. Zim. am Bismardring, Nähe Klingstraße, mit guter Pension zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. Bw

**Behagl. möbl. Zimmer,** zentral, elektr. Licht, mit aut. bürgerl. Pension zu v. Mauriusstraße 8, Restauration zur Börse. Gut möbl. Zimmer sofort zu verm. Schwalbacher Str. 57, 1. Oberst.

**Leere Zimmer, Mansarden etc.** Blücherplatz 5, Weber, sch. Mans. neu Hausarbeit an aut. Pers. abaug.

**2 unmöbl. Zimmer** an einz. Dame auf sofort oder 1. 10. in ruh. Gauch. abg. Kerolstr. 8, 3.

**Mietgejuche** **Kleines Garten** oder Landhäuschen mit schöner 2- oder 4-Z.-Wohnung zu mieten gef. Off. mit Pr. u. N. 966 Tagbl.-Verl.

Schwefel f. für 1. Okt. in a. Hause 2 sch. abgeschl. Zim.-Wohn. mit Tel. Anschl. Preis-Off. Vertramstr. 17, 1 l.

**Sehr sonnige 2-Zim.-Wohnung,** Oberried, in freier Lage, auch gerade Frontisp. in Villa von berufstätiger Dame gesucht. Off. u. Preisangabe unter N. 966 an den Tagbl.-Verlag.

**Dame** f. schöne 3-4-Z.-W., evtl. größ., läng. leersteh. Wohn., zum 1. Oktober, bei mögl. Preis. Off. mit Preisangabe unter N. 966 an den Tagbl.-Verlag.

**Niederwalluf.** Eine Dame sucht zw. Okt.-Januar Part.-Wohn., mit H. Garten, 3 bis 4 Zim., Küche, Mans., 1-2 Keller, oder Kohlenverf. u. weit. Zubehör, oder g. H. Haus zum Pr. von 400 bis 500 Mk. Beding.: Koch- u. Leuchtg. oder elektr. Licht, Terrasse, Abenteurer. Off. N. 357 Tagbl.-Verlag.

**Möbl. 3 Zim. m. Küche, Adolfsallee** bez., gefucht Adolfsstraße 14, 2.

**Gesucht zum 1. Oktober** eine möblierte Wohnung — 1 Ehz., 2 Wohnzim., 4 Schlafzim., Küche, Wäschszimmer u. Zubehör, in ruh. südlicher Lage, mit Zentralheiz. Ang. u. N. 961 an den Tagbl.-Verlag.

**Dame** sucht gemütl. möbl. Zimmer mit Küchenbenutzung für abends, Küche, Adolfsallee. Angeb. mit Preis unter N. 966 an den Tagbl.-Verlag.

**Größeres möbliertes Zimmer dauernd gesucht** Off. u. N. 966 an den Tagbl.-Verl.

Möbliertes Zimmer mit Frühstück für 14 Tage von best. Herrn (Kurgast), Dambachtal oder ähnliche Lage, gefucht. Angeb. mit Preis u. N. 364 an d. Tagbl.-Verl.

**Große helle Parterrezimmer** für elektr. Betrieb dauernd gef. Off. m. Preis u. N. 965 a. d. Tagbl.-Verl.

**Fremdenheime** **Haus Riviera,** Bierstädter Str. 7. Fern. Fremden-Billa, behagl. Zimmer mit reichlich bester Verpfleg. zentral, Fahrstuhl usw. für Kurgäste u. Dauermieter. Villa Kaiserstr., Leberberg 10, nahe Kurh., eleg. Zim. m. Frühstück 3 Mk., mit voll. aut. Pension 6 Mk. Lang Dautra. Beste Empf. Gart.

**Mietverträge** vorrätig im **Tagblatt-Verlag** 21 Langgasse 21.

**Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.**

Bestimmte Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Größe 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile.

**Bekünfte**

**Privat-Bekünfte.**

**3. tracht. mittelstärker Arbeitsherb** zu verk. Friedrich Bach, Rainzer Straße, am Ostengarten.

**Gute milchgebende Siege** zu verk. Näh. Rüdelsheimer Str. 20, Hinterh., 1. Etod rechts.

**Zwei Ziegen** zu zwei 5 Monate alte Lämmer für 370 Mk. zu verk., auch einzeln abzugeben. Högerich, Dohdeimer Str. 41, Hof- oder Jagdhund, sehr waschbar, billig zu verkaufen. J. Stein, Dohheim.

**Prima Silber-Schubhörn 9 Mk.** verkauft Näh. Bismardring 85.

**Gäsen zu verkaufen.** Groß. Waldstraße 88.

**Gäsen (deutsche Riesen-Schad),** eine trachtige Gän, zwei Gäninnen mit Jungen, sowie vier 10 Wochen alte Jungen zu verkaufen. Buchs, Friedrich a. Rhein, Wiesbadener Straße 64.

**Gän mit 4 Jungen 25 Mk.,** sowie 6 Junge a 3,50 Mk. zu verk. Schmitt, Weinmayer Straße 18.

**Junge Gän** (große Rasse) zu verkaufen Weststr. 8, Geb. 3, Reinmann.

**1 Gän, Leg- u. Schlachthühner** zu verk. Näh. Viehtrich, Wilhelm-Halle-Straße 8.

**20 Hühner, Ehandottes** u. amerik. Vogeln mit Stall zu verk. Deuf, Johannsberger Straße 9.

**Ein Paar schw. Lederamaschen** für 12 Mk. zu verkaufen. Faber, Delenenstraße 17, 1.

**Offizier-Schlaffad,** fast neu, zu verk. Anzusehen von 2-4 Uhr, Rainzer Straße 6.

**Ch. u. Kaffee-Service,** sowie größerer Teppich zu verkaufen Bismardring 15, 2.

**Gutes Spinnrad u. Haspel,** Goebels, Bachmännchen, Riepschul, 2 Strohhäkel, Wascheisen zu verk. Gerichstr. 6, 8. Anguf. bis 1/4 Uhr.

**Damen-Plumeau (fast neu)** zu verk. Weststr. 7, 2 St. r.

**Rob. vollst. Schlafzimmer-** Einrichtung best. Kuch., 2 Betten, Hochhaarmatratzen zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. Oo

**Sehr schönes Schlafzim. in Kuch.** mit Hochhaarmatratzen preiswert zu verk. Dellmundstraße 42, 1.

**Ruhb.-Beist. m. Spr., Treppen-Gastl.** zu verk. An der Klingstraße 6, 1.

**Beit 30 M., 10 Deckbetten 15-50 M.,** 1 Kommode, 1 Tisch zu verkaufen Dellmundstraße 17, Part.

**Wegen Umzug ein Ragdbett,** Waschsch., Korbwanne m. Dusche bill. zu vl. Näh. Tagbl.-Verlag. Or

**Guch. eis. Bett mit Strohmatt. 18,** mehr. Holzbetten, pol. u. lad., mit guten Einlagen, Nähmaschine billig zu verk. Walramstraße 27, Part.

**Ein Sofa u. 2 Sessel** billig zu verk. Johannstraße 8, 1.

**Ottomane, mit Wollzug bezogen,** zu verk. Schiersteiner Str. 28, Sp. 1.

**Su verk. grüne Flüssiggaritur** mit 4 Sessel, Kuch., 1 Sprung-, neuer Gardinenpanner, 2 neue Blumenbänke, 1 dreierarm. Lüster für Gas, gr. Partie Feistk., Woche um. Näh. im Tagbl.-Verlag. Pg

**Elegante rote Plüsch-Garnitur,** Sofa, 4 Sessel, eleg. Mahag.-Vertico, Mahagoni-Rückstücken, eleg. Kuch.-Damenschreibtisch mit Kuffak, Kuch.-pol. Sesseltisch, Kuch.-Kommode zu vl. Leonorenstraße 7, 2 rechts.

**Gebr. Saden: Sessel, H. Waschtisch,** Radttisch, Küchendr., Spülb. zu vl. Dambachtal 1, 2.

**Schöner Mahag.-Tisch, eis. Bettstelle** mit Matr. u. Federbett, Holzloster, imit. Rosenlatten-Koffer, Bronze-Pendule u. Goslüter zu verk. Anguf. 10-3 Uhr, Kaiser-Str.-Ring 82, 3 l.

**Radttisch, viered. mittelgroßer Tisch,** ein gutgehaltener Bierisch zu verk. Drudenstraße 3, 1. Etod.

**Zwei Borratschränke, Tische** u. Kellertisch zu vl. Kerolstr. 33, 1.

**Häroartikel, K.-Kobens, Waschtisch,** Küchenn., Waschtisch Kerolstr. 33, 1 r.

**3 weiche lad. Korbstühle,** 1 w. lad. rund. Tischchen m. Glöpl., 1 fast neues Kellertisch zu verk. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. Pi

**Großer, fast neuer Reisschleifer,** sowie eine Weizenmühle preiswert zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Pl

**3 sehr gut erhaltene Schließfische** bill. zu verk. Leonorenstraße 7, 2 r.

**Sehr gute Handnähmaschine** billig zu verk. Steinstraße 11, Adh. 4.

**Elegantes Braut. Stühl,** zu verk. Adolfsallee 40, Meber.

**Federhandlaren** zu verk. Adlerstraße 33, Laden.

**Zwei gebrauchte Handlaren,** 6 Str. Traktor, a. vl. Stein 18, B. Weiber Kinderwagen (Brennabor) zu verk. Näh. Schwalgasse 1, 2. Et. 1.

**Schöne Zug-Gastl., 4fl. u. 1fl.,** eine sch. Pluragel., ein. Armagel., u. Petroleum. billig zu verk. Adresse im Tagbl.-Verlag. Oq

**Gastrone, Plumentisch** mit Regalständer u. neuem Kaff., Zugpetroleumlampe, Vertico, Säule mit Plumentische zu verk. Herderstraße 21, links.

**Gut erh. Küchen-Gaslampe** zu verk. Kaiser-Friedr.-Ring 34, B.

**Email-Heb** zu verk. Weststr. 20, Frisp.

**Drehstrom-Motor, 1/2 PS., zu verk.** Helrich, Jahnstraße 8, 1.

**Elektrolüster,** circa 1000 glatte 3/10 Biergläser a 20 Pf. zu verk. Kerolstr. 29, B. r.

**Ca. 300 Stück neue Weinsten,** beinahe 4 cm lang u. über 2 1/2 cm dick, für Weitzgebot abzugeben. Off. unter N. 966 an den Tagbl.-Verlag.

**Starke Gartenschaukel** zu verk. Adolfsallee 40, Meber.

**Zwei große neue Riken zu verk.** Weststr. 4, beim Hauswart.

**Erdbeer-Pflanzen zu verk.** Herrngartenstr. 17, Kellerei-Laden.

**Gändler-Bekünfte.** Hirtellette, Kinderbett, Ruhebett zu verk. Minor, Friedrichstraße 37.

**Büfett, dunkel eichen, reich geschnit.** Sofa mit Umbau, einzelne Sofas, Sessel, sehr schöne Garnitur, besteh. aus Sofa u. 4 Sessel, Chaiselongue, Konsole, Etageten, Bierische, runde Tische, eich. Stühle, für Eßzimmer passend, ein vollst. Fremden- oder Wäschszim., Kamin, Kamin, Kamin, Kamin, Säulen, Vorlagen, Steppdecken, sehr gutes vollständ. Bett, ein schöner Schrank, für Badnatzl. post. eine vollständige Küchen-Einrichtung u. vieles mehr billig zu verk. Neud., Dellmundstraße 42, 1.

**Briefmarken, einzeln, u. Samml.,** jede Größe, fast zu höchst Preis Sessel, Jahnstraße 34, 1 r.

**Pianino u. Klavierstuhl gesucht.** Off. u. N. 783 an den Tagbl.-Verlag.

**Pianino, Flügel, alte Violinen** fast u. taucht od. Hoff, Wilhelmstr. 16.

**Zu kaufen gesucht 25 Betten,** 25 ein- und zweizügige Särge, 10 Verticos, 10 Sofas, 10 Chaiselongues, Kommoden u. Waschtom. u. alle Wohn- u. Schlafzim.-Möbel. Otto Kammberg, Walramstraße 27.

**Gut erh. Här. Kleiderkranz** zu kaufen gesucht. Offerten m. Preis unter N. 293 Tagbl.-Zweigstelle.

**1 ob. 2 gut erh. gebr. Koffer** zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 293 an den Tagbl.-Verlag.

**Gebrauchte Nähmaschine** zu kaufen gesucht Saalgasse 16, 1 l.

**Eine leichte Rolle** zu kaufen gesucht oder gegen ein fast neues Braut zu tauschen. Näheres zu erf. bei Franz Pauli, Regiermeister, Adersstraße 38.

**Trüb. Kastenwagen** zu kaufen gesucht. Offerten unter N. 964 an den Tagbl.-Verlag.

**Kleiner leichter Trüb. Handwagen,** evtl. mit Gummirifen zu kaufen gef. Müller, Vertramstraße 20.

**Gut erh. Rentrifuge** u. Wasselpfanne zu kaufen gesucht. Off. u. N. 293 an den Tagbl.-Verlag.

**Ausgekämmte Haare** kauft Friseur Steiner, Reichstr. 33, 1. Etod, nur nachmittags.

**Menschlischer Schädel** (Skelett) zu Studienzwecken zu kaufen gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 44, 2.

**Unterricht** Staatlich gepr. Lehrerin, Ausl. gew., evtl. a. Sid. in all. Fäch. Näh. im Tagbl.-Verlag. Pk

**Kandidat des höheren Lehramts** erzieht Unterricht u. Nachhilfe in allen Fächern der Oberrealschule. Off. unter N. 955 an den Tagbl.-Verlag.

**Energetische Nachhilfe** für Tertiarer in Math. u. Latein gesucht. Ausf. Angeb. unter N. 967 an den Tagbl.-Verlag.

**Geschäftl. Empfehlungen** Nähmaschinen repariert (jed. Fabr. u. Garantie) A. Kumpf, Mechanikermeister, Saalgasse 16.

**Feder (Kriegsinvalide)** empf. sich im Boden, Verpanden von Möbeln u. f. Möbeltransporte, Näh. Perder, Hermannstraße 17, S. 1.

**Perfekte Reisele im Dndul** nimmt noch Damen an. Kerolstr. 8/10, Stb. 3 links.

**Berschiedenes** Königl. Theater. Ein Adiel Abonnement, 3 Rang, nur Ritte, gefucht. Offerten unter N. 962 an den Tagbl.-Verlag.

**Arbeiterfrau f. tagüber ein Kind** mit aufzubewahren bei guter Behandlung u. Verpflegung. Seerobenstraße 9, Stb. Part.

**1/2 bis 1 Schoppen Hiegemilch** tagl. gefucht. Lang, Göttenstraße 7.

**Email. H. Küchenschub,** gebr., gut badend, auf 1 Jahr zu mieten oder zu kaufen gefucht. Off. mit Preis u. N. 966 a. d. Tagbl.-Bl.

**Bekünfte**

**Privat-Bekünfte.**

**Existenz!** Mein. gut besetzte Pension mit od. ohne Inventar krankheitshalber baldigst zu übergeben. Offerten u. N. 966 an den Tagbl.-Verlag.

**Apfelwein,** ca. 400 Lit., etw. säuerlich, sehr geeignet für Schokolade, zu verk. Stroben Kubenstraße 35, 2 l. Thomas.

**1 Herren- u. Damenbrillantring** verk. Dame umständlich zum feilen Preise von je 300 Mk. Offerten u. N. 966 an den Tagbl.-Verlag.

**Schöne Corinne,** gute Imitation, für 10 Mk. zu verkaufen Leberstraße 16, Part. links.

**National-Kaffe** in tadellosem Zustande preiswert zu verkaufen. Offerten u. N. 932 an den Tagbl.-Verlag.

**Schreibmaschine** mit sichtbar. Schrift zu 280 Mk. zu verkaufen Rheinstraße 115, 1.

**Flügel wegzuash. bill.** zu verk. Naenthalet Str. 20, 1 lts.

**Ant. Louis XVI.-Salon,** w. u. gold., ar. antil. geschn. Eichenholzisch, weiß email. Badewanne, 2 Spiegel mit Konf., Mah.-Büfett, 20. Schränken, Sessel usw., imz. halber zu verkaufen. Anzusehen Donnerstag 10-12 und 4-6 Uhr Sonnenberger Straße 76.

**5-Zimmer-Einrichtung** (Pension) im ganzen oder geteilt zu verkaufen, evtl. mit Wohnung zu übernehmen. Beschichtig. von 10-12. Adresse im Tagbl.-Verlag. Ph